



„Mehr Lob als Kritik“ (gute) Kritikgespräche führen (2026 – 024)

Inhalt:

Koordinationskräfte und Vorstände von ambulanten Hospizdiensten, sowie Mitarbeitende aus stationären Hospizen mit Personalverantwortung agieren aus verschiedenen Rollen in unterschiedlichen Situationen mit unterschiedlicheren Menschen. Damit Kommunikation gelingt, brauchen sie neben fachlicher Kompetenz - kommunikative Kompetenz. Kompetent kommunizieren bedeutet auch, Feedback geben und annehmen können - und gegebenenfalls Kritik üben und annehmen können, sowie mit Kränkungspotential umgehen. Doch wie geht das in der Praxis und in verschiedenen Formaten - per Messenger, E-Mail oder im Gespräch?

Das Seminar ist praxisorientiert. Neben vielen Übungen und Möglichkeiten zum Austausch gibt es kurze theoretischen Einheiten.

Die Lernziele:

- Sie verstehen, wie Feedback und Kritik die Organisationskultur prägt, bestenfalls zur Motivation beiträgt und die Zusammenarbeit verbessert.
- Sie kennen die wesentlichen Komponenten von konstruktivem Feedback und konstruktiver Kritik
- Sie erlernen Gesprächsführung, die dabei hilft, dass die Botschaft eher verstanden, akzeptiert und umgesetzt wird.
- Sie bekommen Impulse für den Umgang mit unterschiedlichen – mal positiven, mal negativen Reaktionen des Gegenübers
- Sie stärken Ihre Gesprächsführungskompetenz, indem Sie in beide Rollen im Gespräch schlüpfen – kritisieren und kritisiert werden.
- Dabei geht es um Selbstreflexion, die Bereitschaft zur persönlichen Entwicklung und das Erweitern des eigenen kommunikativen Werkzeugkoffers.

Die Inhalte in Stichpunkten

- Lob, Feedback oder Kritik – was ist der Unterschied
- Regeln für eine konstruktive Kritik
- Kränkbarkeit: Umgang mit schwierigen Situationen
- Aktives Zuhören, Missverständnisse Vermeiden, Verbindlichkeit herstellen
- Gesprächsführung in der Praxis: Üben und Reflektieren mit Rollenwechsel
- Konkrete Umsetzungstipps
- Reflexion und Transferübungen

Wann: Dienstag, den 29. September
Mittwoch, den 30. September und
Freitag, den 02. Oktober 2026 - jeweils von 9:00-12:00 Uhr

Wo: online/ via Zoom

Kosten: 125 Euro

Zielgruppe: Vorstände und Koordinationskräfte aus der ambulanten Hospizarbeit sowie Mitarbeitende mit Personalverantwortung aus stationären Hospizen

Referent*in: Jutta Talley – Trainerin für Kommunikationstraining, systemische Beraterin und Therapeutin (SG) sowie Supervisorin (SG)

Leitung: Elke Peters, Referentin LSHPN





Anmeldung:

Aus förderrechtlichen Gründen können nur Anmeldungen von Mitgliedern der Trägerorganisationen, die gemeinnützig sind, berücksichtigt werden.

Bitte melden Sie sich über unser Anmeldeportal auf unserer Homepage an:

<https://www.hospiz-palliativ-nds.de/lshpn-termine/>

Der Veranstaltungspreis beinhaltet die fachlichen Inhalte. Bei Präsenzveranstaltungen sind Verpflegung und – bei mehrtägigen Veranstaltungen – Übernachtungen im Veranstaltungsort vorgesehen; anfallende Kosten hierfür sowie das Honorar der Referent*innen werden 1:1 auf die Teilnehmenden umgelegt.

Zahlungsmodalitäten:

Die organisatorische Planung der Veranstaltung wird durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung bezuschusst. Bitte erst **nach** Erhalt der Rechnung überweisen.

Stornofristen

bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei

unter 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 50 % des Teilnehmerbeitrages

unter 2 Wochen 100 % des Teilnehmerbeitrages

Datenschutz:

Unsere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.hospiz-palliativ-nds.de> → Veranstaltungen → LSHPN-Termine.

Kontakt:

Geschäftsstelle

Landesstützpunkt Hospizarbeit

und Palliativversorgung Niedersachsen e.V.

Fritzenwiese 117

29221 Celle

veranstaltungen@hospiz-palliativ-nds.de

Tel. 05141/21 969 86

Fax 05141/21 969 88

Mit freundlichen Grüßen

Elke Peters

Referentin des LSHPN